

RISIKO HAGEL

So schützen Sie Ihr Mobil • **PLUS:** Reparatur beim Fachmann

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

E 19189 NOVEMBER 2024

**GRATIS
DOWNLOAD**
**92 SEITEN
TRAUMZIELE
FÜR CAMPER**



**ZWEI AUFSTEIGER
DETHLEFFS VS. EURA MOBIL**

HAUCH VON LUXUS



5,50 €
Österreich € 6,30
Schweiz sfr. 8,80
BeNeLux € 6,60
Ital./Span./Port.
(cont.) € 7,70
Finnland € 8,50

SO KLAPPT WINTERCAMPING

DIE BESTEN TIPPS
Richtig lüften & isolieren



**STELLPLATZ-
TOUR**
AN DER ILLER
GEPRÜFTE PLÄTZE
zum Nachfahren



OBERSTDORF BIS ULM
10 Plätze am Fluss Iller

STELLPLATZ-CHECK

FORSTER: SCHMALES COUPÉ

HECKBAD UND HUBBETT
Neuheit 2025 im Profitest





Simon Ribnitzky, Chefredakteur

Top-Tipps für Herbst und Winter

„Der Sommer ist vorbei. Doch das ist kein Grund zum Camping-Trübsal blasen. Herbst und Winter sind ideal für eine Wohnmobil-Tour. Dazu bekommen Sie von uns stets wichtige Tipps.“



Auch wenn wir dieser Tage auf einen goldenen Oktober hoffen: Niedrigere Temperaturen und kürzere Tage künden unweigerlich vom Ende des Sommers. Doch das ist kein Grund zum Camping-Trübsal blasen – der Herbst und auch der Winter sind ideale Zeiten, um das Wohnmobil zu packen und auf Tour zu gehen. Damit Ihnen dies sorgenfrei gelingt, haben wir zwei Themenschwerpunkte für Herbst und Winter in diese Ausgabe gepackt. Zunächst erläutert Praxis-Ressortchef Karsten Kaufmann, wie Sie Ihr Mobil bestmöglich vor Unwetterschäden durch Hagel schützen und wie sich diese Schäden – sollten sie bereits eingetreten sein – professionell beheben lassen. Besonders aufschlussreich finde ich in diesem Zusammenhang das Interview mit dem Caravanning-Sachverständigen Dirk Plaueln. Lesen Sie selbst ab Seite 59.

Blick voraus: auch zum Wintercamping finden Sie viele wertvolle Tipps in diesem Heft. In den Fokus haben wir gerückt, wie Sie Ihr Mobil stets frei von Feuchtigkeit halten – gerade im Winter ein wichtiges Thema. Sie könnten noch neues Zubehör für die nächste Tour gebrauchen, zum Beispiel Gasgrill, Kühlbox, Regenjacke oder LED-Leuchte? Dann empfehle ich die Teilnahme an unserem aktuellen Gewinnspiel unter www.reisemobil-international.de/gewinnspiel.

Um sich die Chance auf einen der tollen Preise zu sichern, müssen Sie nur die jeweilige Glücks-Frage richtig beantworten – viel Spaß dabei.

Jede Menge Spaß verspricht auch unser Jubiläums-Wochenende 35 Jahre Reisemobil International auf dem Campingplatz Viechtach im Bayerischen Wald. Wir freuen uns auf alle, die vom 11. bis 13. Oktober mit uns feiern. Weil wir noch weitere Stellplätze dazunehmen konnten, ist auch eine spontane Teilnahme für Kurzsentschlossene möglich. Herzlichst, Ihr

Simon Ribnitzky



TRAUMZIELE WINTERCAMPEN
Schnee in den Bergen, Sonne in Südeuropa: 92 Seiten Spezial

GRATIS DOWN-LOAD



<https://reisemobil-international.de/gratis-wintertraumziele-24>



× BORDATLAS 2025 IN SICHT

Das Rechercheteam arbeitet mit Hochdruck an der Aktualisierung der Stellplätze – mit mehr als 7.300 ein neuer Rekord.

TIPP: Bordatlas vorbestellen und sparen:
www.bordatlas.de/vorbestellen

Fotos: N. Baumer, Claus-Georg Petri



× ERFRISCHEND: BADEN IN DER ILLER

Mit dem Wohnmobil entlang eines Flusses touren hat einen ganz besonderen Reiz. Für den Stellplatz-Check in diesem Heft entdeckte Claus-Georg Petri die Iller zwischen Oberstdorf und Ulm – und bewies, dass der Fluss auch für ein erfrischendes Bad taugt.





10

PROFITEST

Forster TC 639 LF: Kompakt, schmal und trotzdem geräumig – dazu preiswert. Was kann die neue Baureihe von Forster wirklich?

ALLE 11 MARKEN DIESER AUSGABE

Forster	10
Itineo	23
Rimor	23
Dethleffs	26
Eura Mobil	26
Benimar	36
Rapido	40
Yucon	44
Hymer	48, 49
Mobilvetta	48
Eriba	49



TEST & TECHNIK

► Profitest

Forster TC 639 LF – Kompakt und günstig: die neue Baureihe schmaler Teilintegrierter auf dem Prüfstand. Was kann das mittlere Modell mit Heckbad-Grundriss? **10**

► Vergleich

Dethleffs Trend T 7057 EB vs. Eura Mobil Profila T 726 EB – Beide Hersteller werten ihre großen Teilintegrierten auf. Wo gibt es mehr Komfort oder gar Luxus? **26**

Dauertest-Abschluss

Benimar Yrteo 861 – Wie sich der schmale Teilintegrierte aus Spanien im mehrmonatigen Einsatz auf fast 10.000 Kilometern geschlagen hat. Große Schlussbilanz. **36**

Praxistest

Rapido C86 Night Edition – Elegantes Mobil aus Frankreich mit Top-Serienausstattung. Praxistest in der Bretagne. **40**

Premieren

Hymer B-Klasse Blackline **48**
Mobilvetta Kea Kompakt **48**

KOMPAKTE CAMPER

Probefahrt

Yucon 55 SB – Campingbus auf langem Renault Trafic mit extra viel Platz und Stauraum. Eine Alternative zum kompakten Kastenwagen? **44**

Premieren

Eriba Car 602 **49**
Hymer Grand Canyon S 700 **49**

PRAXIS & SERVICE

Mensch und Mobil

Linn MacKenzie – Die 38-Jährige ist treibende Kraft und Stimme des weltweit ersten Camping-Radiosenders. Porträt. **50**

Service

Zubehör im Praxistest – Dieses Mal: Multifunktionale Stau-Box, cleverer Wasser-Kanister, praktische Passiv-Kühlbox. Nützliche Helfer auf Herz und Nieren getestet. **54**

► Praxis

Risiko Hagel – Wie sich Schäden durch Unwetter vermeiden und beheben lassen. Tipps von Fachleuten. **58**

DAUERTEST-ABSCHLUSS

Benimar Yrteo 861: Fast 10.000 Kilometer kreuz und quer durch Europa. Großes Fazit zum Hätetetest des Spaniers. **36**

► Ratgeber

Wintercamping – Neue Belüftungsanlagen im Check. Plus: die besten Tipps für den Urlaub in der kalten Jahreszeit. **62**

Neues Zubehör

Frisch am Markt – Diese Produkte machen Ihre Reise noch angenehmer. **68**

Technik-Ecke

Ölstandskontrolle – Warum Elektronik allein echter Mist ist. **72**

Experten-Forum

Leser fragen – Redaktion und Fachleute antworten. **74**

Magazin

Interview Volkswagen Nutzfahrzeuge; Kooperation der Caravaning-Verbände; Bilanz Caravan Salon Düsseldorf; Neuzulassungen im August 2024 u.v.m. **76**

STELLPLATZ & REISE

► Stellplatz-Check

Entlang der Iller – Von der Quelle bei Oberstdorf bis zur Mündung in die Donau bei Ulm zeigt der Fluss viele Gesichter. Stellplatz-Tour zum Nachfahren. **102**

Stellplatz-Magazin

Unterwegs entdeckt **112**
Neue Stellplätze **114**

Städte-Tipp

Bad Vilbel – Attraktives Ziel nördlich von Frankfurt: In der hessischen Stadt sprudeln Wasser und Worte. **116**

Reise-Magazin

Fichtelgebirge, Nürnberger Land u.v.m. **120**

Reise

Kanada – Unberührte Wildnis und indische Kultur auf einer Traum-Tour durch British Columbia. Ideal für einen Urlaub im Miet-Mobil. Reportage. **122**

Editorial **3**

Augenblick

Das besondere Foto zum Start **6**
Leserbriefe/Impressum **8**
Vorschau **130**

► = Titelt Themen

Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche. Jetzt anmelden:
www.reisemobil-international.de/newsletter



REISE KANADA

Unterwegs in der Wildnis British Columbias im Westen Kanadas: Roland E. Jung nimmt Sie mit auf ein Abenteuer jenseits der Zivilisation.

122



Fotos: Redaktion, Hersteller, Roland E. Jung



26 ÜBERNACHTUNGS-PLÄTZE IM HEFT

Entlang der Iller (12)	102
Boulogne-sur-Mer, F	112
Schneverdingen	114
Obertraun, A	114
Cogne, I	115
Bad Vilbel (2)	116
Fichtelsee	120
Neue Premium Camps (3)	121
Kanada (4)	122



PROBEFAHRT

Yucon 55 SB: Campingbus auf Renault Traffic mit langem Radstand für extra viel Platz und Komfort. Eine gute Wahl?

44



ZUBEHÖR-TEST

Die Redaktion hat neue Produkte in der Praxis getestet. Diesmal: cleverer Wasser-Kanister (Foto), Passiv-Kühlbox und mehr.

54

PRAXISTEST

Rapido C86 Night Edition: Der elegante Franzose mit Queensbett macht nicht nur vor dem berühmten Mont-Saint-Michel eine gute Figur.

40



RISIKO HAGEL
Experten-Tipps: Hagelschäden vermeiden und professionell beheben.

58

DAS INNENLEBEN AUF EINEN BLICK

Küche:

Küche mit Arbeitsplatte (B x T x H) 85 x 67/85 x 90 cm; Arbeitsplatte mit Kunststoffkeder abgedichtet; elektr. zündender Zweiflammerherd von Can mit Glasdeckel; Brennerabstand 21 cm; Rundspüle 11 cm tief und mit 36 cm Durchmesser; Abstand Metallarmatur zu Spülenboden: 26 cm; Spülendeckel als Ablage nutzbar; vertikal unterteilter Oberschrank; Unterschrank mit Auszug, Innenschublade, kleinerem Schrank und größerem Schrank; 137-l-Absorberkühlschrank von Thetford mit integriertem Eisfach; Gasabsperrhähne für Gasherd und Gasheizung und Kühlschrank im Küchenunterschrank; Küche mit LED-Leisten über und unter dem Oberschrank sowie seitlich neben dem Fenster gut ausgeleuchtet; 1 x 230-V-Steckdose.

Heckgarage:

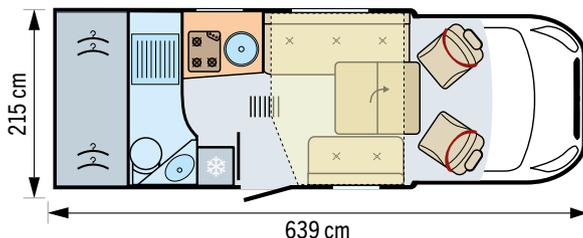
Heckgarage (B x L x H) 205/119 x 80/48/33 x 183/117/203 cm; Garagentür (B x H) je 67 x 119 cm mit nur je 1 Verriegelung; fahrerseitige Garagentür dient vorrangig Zugang zum in der Heckgarage platzierten Gasflaschenkasten sowie einem schmalen, dafür aber raumhohen Bereich; Geragenboden isoliert; Rahmenverlängerung; 4 x Zurröse; 1 x Heizungsausströmer; 1 x Anschluss für Außendusche; 1 x 230-V-Steckdose.

Bad:

Über gesamte Innenbreite reichendes Bad (L x B x H) 203 x 59/80 x 190 cm mit abgeteilter Dusche (B x T x H) 85 x 60 x 194 cm. Duschwanne mit 1 Ablauf; Duschvorhang; solide Duscharmatur aus Metall; 1 x LED-Deckenspot; Duschtuchbügel unter Dachfenster; Bad mit Dreitoilette von Thetford und großem Waschbecken mit unterteiltem Unterschrank; kleiner Kosmetikschrank; Spiegel; weiteres Dachfenster; Abtrennung des Bads nach vorn per Kunststoff-Gliedertür; Stufe zum Bad 13 cm hoch; 1 x LED-Deckenleuchte; großer Kleiderschrank; Durchreiche zur Heckgarage.

Sitzgruppe:

Face-to-Face-Sitzgruppe bestehend aus 2 sich gegenüberstehenden 150 und 101 Zentimeter breiten Sitzbänken, dem zentralen Tisch sowie den dreh- und höhenverstellbaren Vordersitzen. Tisch mit drehbarer und hälftig umlegbarer Tischplatte (L x B x H) 65 x 40+40 x 75/77 cm; Sitzbänke umbaubar zu je 1 Sitzplatz in Fahrtrichtung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt; Sitzgruppe optional umbaubar zu Liegefläche, Tisch dann elektrisch absenkbar, Schalter über Kühlschrank; Sitzgruppe hell beleuchtet mit 8 LED-Spots an Hubbett-Unterseite.



Fenster/Türen/Dachhauben:

Frontscheibe Verbundglas; Fahrerhaus-Seitenscheiben Sicherheitsglas; Aufbau-tür (B x H) 59 x 187 cm von Lippert Components, doppelt verriegelnd, mit Fenster und Zentralverriegelung; Insektenschutzplissee; Höhe der Stufen zum Einstieg: 39 und 22 cm; Aufbau mit Rahmenfenstern von Dometic; Aufstellfenster in Dach-hutze 80 x 98 cm von Polyplastic; je 1 x Dachfenster von Dometic 38 x 38 cm über Küche und Bad; 1 x Dachfenster 23 x 26 cm Dometic über Dusche.

Gasflaschenkasten:

Gasflaschenkasten für 2 x 11-kg-Gasflasche in Heckgarage mit schmaler eigener Tür mit niedriger Schwelle hinter fahrerseitiger Garagentür eingebaut; Tausch der hinteren Gasflasche erst nach Entnahme der vorderen und Tausch insgesamt recht umständlich; Holzkorpus sauber abgedichtet mehrere Bodenentlüftungen; einfacher Gasregler, somit Nutzung der Gasheizung Truma Combi 4 CP Plus sowie des Kühlschranks im Gasmodus während der Fahrt nicht gestattet.

Bett:

Elektrisch angetriebenes Hubbett über der Sitzgruppe, an 4 Gurten aufgehängt und in 2 vertikalen Schienen geführt; Konstruktion stabil und wackelfrei; Schalter über Kühlschrank für Kinder zumindest schwer zu erreichen; Matratze 188 x 140 x 9 cm auf Holzplattenrosten; vorn und hinten Absturzsicherung; Zustieg in Hubbett bei höherer Position über Einhängeleiter mit Verriegelung; Höhe Liegefläche in tiefster Position: 74 cm; Abstand zur Decke dann 129 cm und Durchstieg unterm Hubbett 61 cm; Stehhöhe unter hochgefahrenem Bett: 185 cm; 1 x LED-Leuchte mit USB-C-Buchse; Sitzgruppe optional zu Liegefläche (L x B) 201 x 104 cm umbaubar.

Heizung, Tanks:

120-l-Frischwassertank frostgeschützt in Sitzbanktruhe installiert; Tauchpumpe; 90-l-Abwassertank unterflur montiert optional beheizt/isoliert erhältlich; Hebel für Ablasschieber unter fahrerseitiger Aufbauschränke; Gas-Luft-Heizung Truma Combi 4 CP Plus mit 10-l-Boiler in Sitzbanktruhe installiert; genügend Heizungsauströmer; Temperaturfühler für Heizung über Kühlschrank dicht unter der Innenraumdecke platziert; Diesel: 70 l; AdBlue: 21 l.

EXTRA: Video mit Redakteur Juan Gamero

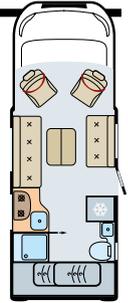


Mehr Infos unter

www.reisemobil-international.de/wohnmobiltests/profitest/forster-tc-639-lf

DIE KONKURRENTEN

Itineo Cozi PC640



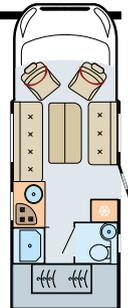
Mit dem Cozi PC640 hat die französische Marke Itineo aus dem Hause Rapido einen vergleichbaren Grundriss im Angebot. Der 6,36 Meter lange Teilintegrierte auf Peugeot Boxer ist mit 2,32 Metern allerdings spürbar breiter. Auch Itineo fertigt den Aufbau rundum aus GfK-Sandwich, verwendet allerdings teilweise EPS als Isolierung. Beim Itineo sind sowohl das elektrische Hubbett als auch die zum Bett umbaubare Sitzgruppe Serie. Letztere bietet zwei Schlafplätze. Um den Gasvorrat zu reduzieren, setzt Itineo auf Dieselheizung, jedoch auf Absorberkühlschrank.

Basisfahrzeug: Peugeot Boxer mit originale Tiefrahmenchassis, 140 PS (103 kW), Sechsgang-Schaltgetriebe, Frontantrieb; Euro 6e
Maße, Massen: zul. Gesamtmasse: 3.500 kg; Masse fahrb.: 2.905 kg; Maße (L x B x H): 636 x 232 x 288 cm; Hubbett (L x B): 192 x 149/125 cm; zur Liegefläche umgebaute Sitzgruppe (L x B): 202 x 156/110 cm

Basisausstattung: Heizung: Truma Combi 4 D; Absorberkühlschrank: 136 l; Frisch-/Abwasser: 100/100 l; Gas: 1 x 11 kg
Grundpreis: 64.400 €

www.itineo-reisemobile.de

Rimor Kilig 67 Plus



Auch Rimor aus dem italienischen Poggibonsi hat ein passendes Modell zum Forster im Angebot: den Rimor Kilig 67 Plus auf Ford Transit. Und auch bei diesem Teilintegrierten ist der Aufbau mit 2,34 Metern deutlich breiter als beim Forster. Ansonsten ist aber auch hier der Grundriss mit Hubbett statt festem Bett und großem Heckbad mit Kleiderschrank und Heckstauraum vergleichbar. Wie der Forster bietet der Rimor zwei Schlafplätze und optional zwei weitere. Beim Rimor besteht der Aufbau rundum aus GfK-Sandwich mit ESP-Isolierung.

Basisfahrzeug: Ford Transit mit originale Tiefrahmenchassis, 130 PS (96 kW), Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb; Euro 6e
Maße, Massen: zul. Gesamtmasse: 3.500 kg; Masse fahrb.: k. A.; Maße (L x B x H): 645 x 234 x 285 cm; Hubbett: (L x B): 200 x 137 cm; zu Liegefläche umbaubare Sitzgruppe (L x B): 220 x 140 cm

Basisausstattung: Heizung: Truma Combi 4; Absorberkühlschrank: 141 l; Frisch-/Abwasser: 80/73 l; Gas: 2 x 11 kg

Grundpreis: 55.517 €

www.rimor.it



Kleiner Spanier auf großer Tour

Text: Simon Ribnitzky; Fotos: Redaktion

Fast 10.000 Kilometer hat der Benimar Yrteo 861 im mehrmonatigen Dauertest abespult. Dabei zeigte der schmale Teilintegrierte viel Talent und ein paar Macken. Die große Schlussbilanz.

Schmale Teilintegrierte sind beliebt und das Angebot wächst ständig. Recht neu am Markt ist die Baureihe Yrteo des spanischen Herstellers Benimar. Reisemobil International hatte Gelegenheit, den nur 2,14 Meter breiten und 6,69 Meter langen Yrteo 861 mehrere Monate im Dauertest zu prüfen. Ob auf Stellplatz-Check an der Emischer im Ruhrgebiet (siehe RMI 7/2024) oder auf Urlaubsfahrt bis ins süditalienische Apulien, ins Elsass, an den Bodensee und nach Oberfranken – der wendige Spanier war viel auf Tour. Insgesamt spulte er knapp 10.000 Kilometer ab.

Sein Grundriss ist so klassisch wie bewährt: Längseinzelbetten über der Heckgarage, davor ein kompakter Küchenblock auf der Beifahrerseite und gegenüber das Bad mit schwenkbarem Waschtisch, im Bug eine Halbdinette mit drehbaren Fahrerhaussitzen. Doch im Test zeigte der Benimar Yrteo einige Besonderheiten, die meist positiv auffielen.

So ergänzt die Sitzgruppe ein kleiner Seitensitz, der zum Sitzen zwar nicht wirklich komfortabel ist, aber eine prima Möglichkeit bietet, die Füße hochzulegen. Hinter dem Seitensitz platziert Benimar noch ei-

nen schmalen Kleiderschrank. Zwei Jacken lassen sich hier gut unterbringen.

Dass der Yrteo für zwei Camper ausgelegt ist, zeigt sich auch gleich an der Sitzgruppe: So ist der Tisch zwar schön breit, doch ist der Fahrersitz in Fahrtposition gedreht, muss man den Tisch ganz zurückschieben. Dann bleiben gerade mal 28 Zentimeter zwischen Tischplatte und Sitzbank-Lehne. Vernünftig sitzen kann man hier zur Fahrt folglich nur, wenn man den Tisch ganz abnimmt und beispielsweise in der Heckgarage verstaut.

Diese fällt – erst recht für die kompakte Fahrzeuggröße – wirklich sehr großzügig aus. Da der Benimar zudem recht leicht ist, kennt er keine Zulade-Probleme und das Volumen lässt sich auch sinnvoll nutzen (siehe Ladetabelle). Dass der Yrteo ein recht preiswertes Wohnmobil ist, zeigt sich zum Beispiel daran, dass man durch den Lattenrost direkt in die Garage blickt, so-

bald man die Matratze anhebt – hier fehlt eine vernünftige Abtrennung zum Stauraum. Das geht besser.

Im Prinzip eine gute Idee: Die Tür vom Innenraum zur Heckgarage. Darin integriert Benimar eine ausklappbare Stufe, um die Betten zu erklimmen. Problem: Die Scharniere der Tür waren mit viel zu kleinen Schrauben befestigt, während des Tests riss die Tür komplett ab. Hier sollte der Hersteller definitiv eine stärkere Konstruktion wählen.

Ebenfalls auffällig war die mit sehr großem Spaltmaß zur Decke eingebaute große Dachluke über dem Mittelgang – zumindest optisch unschön. Darüber hinaus überzeugte der Testwagen mit einem leisen, weitgehend klapperfreien Möbelbau. Weitere Defekte traten nicht auf.

Das galt auch für das Basisfahrzeug, das von den Testredakteuren viel Lob bekam. Der Ford Transit mit 170 PS und Automa-

ALLE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

- ⊕ kräftiger 170-PS-Turbodiesel des Ford Transit, spritzig und sparsam
- ⊕ niedriger Verbrauch, im Test-Schnitt über knapp 10.000 km ca. 9,5 Liter je 100 km
- ⊕ komfortable Sechsgang-Automatik
- ⊕ gutes, komfortables und sicheres Fahrwerk mit GfK-Blattfedern an der Hinterachse
- ⊕ handliches Fahrverhalten, gute und sichere Manövrierbarkeit
- ⊕ viele Ablagen und Becher-/Flaschenhalter im Fahrerhaus
- ⊕ solider, ruhiger Möbelbau, kein Knarzen
- ⊕ effizienter Kompressor-Kühlschrank Serie
- ⊕ sehr große, gut nutzbare Garage
- ⊕ lange Einzelbetten, erweiterbar zum großen Doppelbett, bequeme Matratzen
- ⊕ beleuchtete Oberschränke
- ⊕ gut platzierte, drehbare Leselampen an den Betten
- ⊕ 4 USB-Steckdosen (2 am Bett, 2 an der Sitzgruppe)
- ⊕/⊖ viel indirekte Beleuchtung, aber kaltes LED-Licht
- ⊕/⊖ Aufbau mit Zweipunkt-Verriegelung, Fenster und Zentralverriegelung – aber schmal (50 cm)
- ⊕/⊖ wertige, aber empfindliche helle Sitzbezüge
- ⊖ kleiner Kühlschrank (nur 70 Litern)
- ⊖ kleine Bordbatterie – ohne Landstrom schon nach einem Tag kein Strom für Kühlschrank
- ⊖ wenn Fahrersitz in Fahrtposition, muss Tisch ganz zurückgeschoben werden. Abstand zwischen Tischplatte und Sitzbank-Lehne dann nur 28 cm – zu wenig für Sitzen auf der Bank
- ⊖ keine Haken zum Aufhängen von Jacken/Handtüchern im Fahrzeug
- ⊖ Waschbecken im Bad klein, Ablage darüber behindert Zugang stark
- ⊖ Toilette ziemlich hoch (57 cm über Boden)
- ⊖ kein Platz für Mülleimer
- ⊖ Webasto-Dieselheizung arbeitet recht laut
- ⊖ keine Abtrennung zwischen Lattenrosten und Garage
- ⊖ schlecht eingepasste Dachluke (Spaltmaße)
- ⊖ Konstruktion Treppe/Tür zu Heckgarage vom Innenraum verbesserungswürdig
- ⊖ Remis-Seitenrollo im Fahrerhaus behindert Blick (toter Winkel)
- ⊖ Druckwasserpumpe auf Frischwassertank montiert – macht Lärm



Angenehmer Begleiter: Das Interieur des Benimar Yrteo 861 wirkt modern und trotzdem gemütlich. Großer Tisch, an dem es sich gut frühstücken lässt. Das Bad punktet mit schwenkbarer Waschtischwand. So entsteht eine Duschkabine.



Vom Berg zum Strom

Von Claus-Georg Petri



Von den Alpen an die Donau: Zwischen Oberstdorf und Ulm fließt die 147 Kilometer lange Iller. Der erst wilde, zunehmend ruhige Fluss ist Lebensader für interessante Städte und vom Wasser geprägte Natur. Aber wie gut sind die Stellplätze an seinen Ufern?

STELLPLATZ-TOUR AN DER ILLER GEPRÜFTE PLÄTZE zum Nachfahren

Quer rüber: Die 85,5 Meter lange Fußgänger- und Radlerbrücke überspannt die Iller nahe Altusried.

Fotos: Claus-Georg Petri

Wie im richtigen Leben: Die Iller verändert im Laufe ihrer 147 Kilometer, die sie zwischen Oberstdorf und Ulm zurücklegt, ihr Gesicht. Noch an ihrem Ursprung strahlt sie mit glasklarem Wasser. Drei Gebirgsbäche aus den Allgäuer Alpen fließen zusammen und bilden die Iller:

- Die 14 Kilometer lange Trettach sprudelt als südöstlicher und rechter Quellfluss vom Mädeleskopf.
- Die Stillach, 25 Kilometer lang und mittlerer Quellfluss, kommt vom Haldenwanger Eck.
- Die Breitach entspringt als linker Quellfluss der Iller im Kleinwalsertal und fließt 21 Kilometer durch Vorarlberg, die Breitachklamm und Bayern.

Auf ihrem Weg nach Norden durchläuft die Iller das Allgäu. Hier passiert sie die Städte Sonthofen, Immenstadt und Kempten. In ihrer zweiten Hälfte strömt sie durch Oberschwaben, wo sie phasenweise die Grenze zwischen Baden-Württemberg und Bayern markiert. Südwestlich der Ulmer Stadtmitte mündet die Iller, schon etwas behäbig und naturtrüb, in den zweitlängsten Strom Europas: die Donau.

Einem Fluss im Reisemobil möglichst nah zu folgen, ist gar nicht so einfach. Immer wieder leiten große Straßen auf Fernstraßen und Autobahnen. Es hilft, eine genaue Straßenkarte dabei zu haben, um jene Wege zu finden, die bis ans Ufer führen. Dennoch ist manchmal ein gewisser Abstand unumgänglich – das gilt auch für Stellplätze. Das Schöne daran: Wer sich ein wenig treiben lässt, entdeckt so manches Kleinod.

Wer der Iller richtig nahe kommen will, sollte Schwimmzeug und feste Schuhe dabei haben – vor allem aber ein Fahrrad. Der 146 Kilometer lange Iller-Radweg folgt dem Fluss vom Ursprung bis zur Mündung. Im Sattel lassen sich Passagen sehr leicht erleben – Iller hautnah. ▶

MEINE SCHÖNSTEN ENTDECKUNGEN

Illerursprung: Dieser Kraftort zeigt, was drei Gebirgsbäche zu Wege bringen können – einen großen Fluss, die Iller.

Fischtreppen: An Staustufen ermöglichen künstliche Wege den Fischen ein Durchkommen. Sie halten das natürliche Gleichgewicht des Flusses trotz der Nutzung als Stromlieferant aufrecht.

Schöne Städte: Für Kempten, Memmingen und andere Städte bildet die Iller die Schlagader an seinen Ufern. Hier pulsiert das Leben – dank dem Fluss.